

ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]

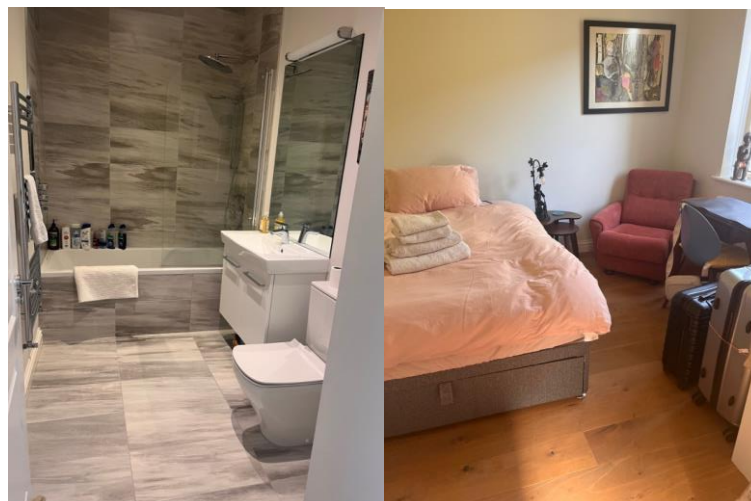


Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

Schule (Klassenzimmer, Aktivitäten, School Garden)



Meine Unterkunft:



ZUR PERSON

Fachbereich:	Lehramt
Studienfach:	Ethik/Englisch
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	04.09.2023-04.12.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Irland
Name der Praktikumsrichtung:	Dublin Steiner School
Homepage:	https://www.dublinsteiner.com
Adresse:	92 Meath St, The Liberties, Dublin 8, D08 YN15
Ansprechpartner:	Olivia Relova
Telefon / E-Mail:	info@dublinsteiner.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Die Dublin Steiner School liegt im Zentrum von Dublin und ist eine private Schule d.h. die Eltern zahlen Schulgeld dafür, dass ihre Kinder die Schule besuchen können. Die Schule ist klein, familiär und hat eine tolle Atmosphäre. Das Erdgeschoss wird für die zwei Gruppen des Kindergartens genutzt und die 1. Etage für die Schule, was einen perfekten Übergang für die Kinder zur Schule ermöglicht. Die Schule hat im Moment eine Bridge Class (5-6 Jahre) d.h. eine Übergangsklasse von Kindergarten zur Schule, eine Class 1 +2 und eine Class 3+4. Da die Klassen zusammengelegt sind, sind momentan nur 3 Lehrerinnen im Schulbereich tätig. Die Klassen sind mit höchstens 18 Schüler*innen recht überschaubar, was eine individuelle Betreuung in den meisten Situationen gut ermöglicht. Wie der Name der Schule bereits vermuten lässt, wird die Schule nach dem Rudolph Steiner Prinzip geleitet. Das Waldorf Schulkonzept wird an der Schule durch Rituale, Lieder, große Bezugnahme zur Natur, Umgangsformen etc. umgesetzt und ermöglicht sowohl für die Schüler*innen als auch für die Lehrpersonen eine tolle Arbeitsatmosphäre, in der jeder von jedem etwas lernen kann. Ein besonders großer Wert wird auf die Rolle des (freien) Spielens gelegt, da dies einen enormen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder hat. Alles in allem, ist die Dublin Steiner School eine tolle Schule, um seinen Horizont zu erweitern und neue Perspektiven auf Schule und die Entwicklung von Schüler*innen zu erhalten.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Suche der Praktikumschule war gar nicht so leicht für mich. Nachdem ich alle Adressen meiner Universität per Mail angeschrieben habe und keine Antwort erhalten habe, habe ich mich selbst auf die Suche gemacht. Dabei habe ich mir zwei Länder ausgesucht: Irland und Schweden. Danach habe ich relativ ohne Plan Schulen in den Ländern gegoogelt und ca. 5 Schulen, dessen Konzept (laut Website) mich angesprochen ha-

ben, meine Bewerbung gesendet. Dabei habe ich auch direkt einen Lebenslauf sowie einige Praktikumszeugnisse auf der Vergangenheit angehängt, um eine Referenz zu haben und somit vielleicht bessere Chancen.

Mein Tipp wäre: einfach nicht aufgeben, irgendwann meldet sich jemand zurück. Bei mir hat sich die lange Suche definitiv gelohnt, da ich mir keine bessere Praktikumschule hätte vorstellen können. :-)

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Sprachlich habe ich das Praktikum nicht großartig vorbereitet, da ich Englisch studiert habe und somit keine Probleme gesehen habe. Nachdem ich meine Unterkunft gefunden habe, konnte ich zum ersten Mal mit einheimischen in Kontakt treten. Die Frau, bei der ich ein Zimmer gemietet habe, hat mir schon über Face-Time gute Tipps für die Vorbereitung gegeben und mir einen kleinen Einblick in die irische Mentalität ermöglicht. Bevor ich mein Praktikum angetreten habe, habe ich mich noch mit dem Ablaufplan der Schule vertraut gemacht und mich etwas intensiver mit dem Waldorf Prinzip und Rudolph Steiner auseinandergesetzt. Organisatorisch kommt für einen längeren Auslandsaufenthalt natürlich auch einiges auf einen zu. Die Unterkunftssuche war vor allem aufgrund der immensen Kosten der Wohnungen sehr schwierig und frustrierend. Die Unterkunft, den Flug und einige besondere Kleidung (Regenhose, Regenjacke, Gummistiefel,...) für die Schule habe ich natürlich vor der Reise organisiert. Weiterhin wichtig ist eine Auslandsrankenversicherung, die auch für den gesamten Aufenthalt gültig ist. Eine Kreditkarte ist im Ausland auch sehr hilfreich.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Wie bereits kurz erwähnt war die Suche der Unterkunft nicht gerade leicht, was vor allem an den Kosten in Dublin liegt. Nach langer Suche auf verschiedenen Plattformen (empfohlen für Irland: daft.ie), bin ich dann über Airbnb fündig geworden und habe ein Zimmer mit eigenem Bad im Haus einer Frau gefunden. Der Preis war noch das beste Angebot, obwohl es trotzdem viel zu teuer ist (das Erasmus Geld hat dafür nicht ausgereicht). Gerne wäre ich in einer Studentenunterkunft geblieben, aber leider war die Zeitspanne von 3 Monaten zu kurz. Generell ist es einfacher Unterkünfte zu finden, wenn man mindestens 6-12 Monate bleibt. Die Preise ändern sich dabei jedoch trotzdem nicht wirklich.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Die Lehrer*innen an der Schule haben mich direkt sehr herzlich und wertschätzend aufgenommen. Nicht wie erwartet, wurde ich dann der Bridge Class (Übergangsklasse d.h. 5-6 Jährige Schüler*innen) zugeteilt, da hier der meiste Bedarf für eine Unterstützung da war. Gedacht war eigentlich, dass ich die größeren Schüler*innen betreue, aber der Einblick in eine kleinere Klassenstufe ist auch sehr interessant für mich und ermöglicht mir meinen Horizont zu erweitern. Die ersten Wochen habe ich genutzt, um den Schulalltag und die Schüler*innen kennenzulernen. Die Dublin Steiner School unterrichtet nach dem Waldorf Prinzip, was enorm spannend und neu für mich ist. Die Lehrerin erklärte mir immer viel die Hintergründe und ich hatte auch die Möglichkeit auch selbst Dinge ausprobieren und Ideen umzusetzen (z.B. Storytime mit den Kindern oder eigenes Lied mit den Kindern lernen). Generell wird an der Schule ein großer Wert auf Natur und intuitives Lernen gelegt. Wir gehen zweimal täglich (egal welches Wetter) in den Garten. Ich habe die Lehrerin bei allen Ritualen am Tag z.B. beim Vorbereiten des Klassenzimmers am Morgen, beim Betreuen der Schüler*innen oder mit eigenen kreativen Einfällen für weitere Unterrichtseinheiten unterstützt. Die Bridge Class hat noch keinen klassischen Unterricht - dennoch sind immer wiederfindenden Rituale, Lieder an jedem Tag bzw. In jeder Woche wiederzufinden. Die Lehrerin hat mir Freiraum gegeben eigene Ideen umzusetzen und auch kleine Einheiten des Schulalltages zu übernehmen. Die Arbeitsbedingungen für ein Praktikum hätte ich mir nicht besser vorstellen können. Ich habe mich zu keinem Zeitpunkt unwohl oder ungerecht behandelt gefühlt, sondern wurde im Gegenteil mehr als erwartet mit in das alltägliche

Geschehen eingebunden und integriert. Es haben sich schnell Phasen und eigene Aufgaben für mich herauskristallisiert und nach einigen Wochen hat sich eine richtige Routine dafür entwickelt. Auch die Beziehung zu den Schüler*innen konnte ich schnell aufbauen. Generell herrschte ein sehr respektvoller Umgang von beiden Seiten und ich konnte die Zeit meines Praktikums sehr genießen. Besonders hervorzuheben ist ein sehr wertschätzender Umgang an der Schule z.B. haben sich die Lehrer*innen täglich für meine Unterstützung und Zuverlässigkeit bedankt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Das Praktikum und die Erfahrung im Ausland hat mich dazu gebracht mich aus meiner Komfortzone herauszubewegen. Der Einblick in eine neue Schulform und vor allem die Arbeit mit kleineren Schüler*innen als gewöhnlich hat mich fachlich und menschlich sehr positiv beeinflusst. Ich habe vor allem die intuitive Arbeit mit den Kindern sehr geschätzt. Die Schule hat großen Wert auf Kreativität und eigene Ideen gelegt. Beim Zeichnen, Malen etc. haben wir als Lehrpersonen auch immer etwas gestaltet. Ich habe meine Fähigkeiten diesbezüglich definitiv ausgebaut und gelernt, wie wichtig es ist selbst auch "zu arbeiten". Die Schüler*innen werden in ihren Aufgaben noch mehr ermutigt, wenn sie sehen, dass die Lehrperson das gleiche macht. Die Schüler*innen werden deshalb auch in viel Vorbereitung mit einbezogen, damit sie erkennen, dass alles ein Prozess ist. Während des freien Spielens der Kinder hat meine Mentorin mir sogar das Stricken beigebracht, was die Kinder hier auch bereits in Class 1 lernen.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für die Reise nach Dublin bin ich geflogen. In Irland selbst habe ich den Bus genutzt oder bin sehr viel gelaufen.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich kann jedem, der eine Chance darauf hat, einen Auslandsaufenthalt nur empfehlen. Natürlich ist die Zeit und auch die Planung sehr herausfordernd und in manchen Momenten auch etwas überfordernd. Aber an jeder Erfahrung wächst man persönlich enorm. Der Einblick in den Alltag in einem fremden Land und das Eintauchen in eine fremde Kultur ermöglicht einen sehr authentischen Eindruck.

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich würde jeder Zeit wieder ein Erasmus-Praktikum machen, da ich tolle Erfahrungen sammeln konnte und mich persönlich sehr weiterentwickelt habe. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die es mir ermöglicht hat diese tolle Erfahrung zu erleben.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].